

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „skyfall“ vom 14. Dezember 2023 18:48

Zitat von Karl-Dieter

Ist an meiner Schulform absolut normal und ich wüsste auch nicht, wie das anders gehen sollte.

Geht relativ einfach. Bei einem Soll-Deputat von 24-26 (je nach Bundesland und Schulform) kann man mit etwas geschickter Planung einen Großteil auf 4T/W verplanen. Das hängt dann noch von ein paar anderen Faktoren ab. Wenn die Schule bspw. ausnahmslos im Doppelstundenblock verplant, wird es schwieriger als wenn man Einzelstunden auffüllen kann. Dann hängt es noch maßgeblich vom Vertretungskonzept ab.

Es gibt BKs bei mir im Umkreis bei denen teilweise überhaupt nicht vertreten wird (in den BS Klassen), sondern der Unterricht dann einfach ausfällt, man also keinen Vertretungspool benötigt. In der Abteilung kann ich problemlos auf 4T/W gehen ohne das es irgendwo knarzt. Bei den 5ern bspw. geht sowas überhaupt nicht und es wird dann schon schwieriger, aber nicht unmöglich.

Personaldecke spielt auch eine Rolle. Aber es gibt auch Gründe jeden 5T/W antanzen zu lassen. Wenn ich bspw. in der Verplanung sehe, dass ich nur bei 60-70% eine 4T/W hinbekomme lasse ich es ganz sein. Das führt sonst nur zu richtig bösem Blut. Dann kann es durchaus sein, dass jemand auch mal "nur" für eine Doppelstunde kommen darf. Ist eben dann auch nicht anders zu realisieren. Natürlich ist es schön jedem planerisch eine 4T/W Woche zu spendieren und Kollegen freuen sich darüber immer riesig, allerdings ist sowas einfach nicht garantiert. Wir sind bspw. seit Jahren chronisch unterbesetzt und ein Teil muss zwingend vertreten werden und zusätzlich gibt es Abteilungen mit Doppelstundensystem. Dann ist halt nichts mehr zu machen.